

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben im Wintersemester 2016/17

Sitzungstermin: Dienstag, 8. November 2016 um 10:15Uhr s.t.

Ort: HS Allgemeiner Maschinenbau

Anwesende Mandatare:

Feichtenschlager Lukas	(LLSt – Stimmübertragung von Brandl Alexander)
Gruber Katharina	(AG)
Haller Joachim	(AG)
Haslauer Peter	(AG)
Hofmaninger Florian	(LLSt)
Huemer Eva	(AG)
Ott Sefan	(AG)
Schneditz-Bolfras Franziska	(AG)
Stadlmayr Ingrid	(VStStö)

Anwesende Referenten:

Bojar Romana	(Referat für Medien und Vorlesungsaufzeichnung)
Dragovits Mario	(Referat für Events und Veranstaltungsorganisation)
Gull Raphael	(Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten)
Schloffer Johannes	(Referat für Bildungspolitik)

Anwesende Studienvertretungen:

StV AG:	Forstner Jan Karl
StV IL:	Rotmann Dominik, Romana Bojar
StV IET:	Lizzi Philipp
StV KT:	Zidar David
StV MM:	Rinschede Teresa, Brait Maximilian
StV PE:	Klettner Georg, Des Enffans d’Avernas Lara Vanessa
StV RIW:	Streit Stefanie, Schartner Roland (ab 10:30 Uhr)
StV RT:	Deisl Maximilian, Prietl Christoph

Ausgesendete Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle
 - a) der ordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 06. Juni 2016
 - b) der außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 01. Juli 2016
 - c) der außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 29. September 2016
4. Berichte des Vorsitzenden oder der Stellvertreter
5. Berichte der Referenten
6. Berichte der Studienvertreter
7. Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2016/17
8. ÖH-Homepage
9. Entsendungen
10. Anträge
11. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Joachim Haller eröffnet um 10:16 Uhr die 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Wintersemester 2016/17.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandataren und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO.P. 2: Genehmigung der Tagesordnung

- TO.P 7 „Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2016/17“ wird von der vorliegenden Tagesordnung gestrichen.
- Stattdessen wird auf Wunsch der VSSTÖ der TO.P „Überparteiliches Auftreten der ÖH-Organen“ in die vorliegende Tagesordnung aufgenommen.

Die neue Tagesordnung lautet wie folgt und wird vom Vorsitzenden verlesen:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle
 - a) der ordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 06. Juni 2016
 - b) der außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 01. Juli 2016
 - c) der außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 29. September 2016
4. Berichte des Vorsitzenden oder der Stellvertreter

5. Berichte der Referenten
6. Berichte der Studienvertreter
7. Überparteiliches Auftreten der ÖH-Organe
8. ÖH-Homepage
9. Entsendungen
10. Anträge
11. Allfälliges

Abstimmung über die abgeänderte Tagesordnung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 3: Genehmigung der Protokolle

- a) der ordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 06. Juni 2016
- b) der außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 01. Juli 2016
- c) der außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung am 29. September 2016

Joachim Haller stellt den **Antrag**, die drei Protokolle in **cumulo** zu genehmigen.

Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Joachim Haller stellt den **Antrag auf Genehmigung der drei Protokolle:**

Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 4: Bericht des Vorsitzenden oder der Stellvertreter

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Universitätsvertretung schriftlich ergangen. Der Vorsitzende erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht und berichtet über den Stand des Projektes „Psychologische Studierendenberatung“ (Sozialreferat)

Anfragen von Ingrid Stadlmayr betreffend QM-Strategie und psychologischer Studierendenberatung werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Zu TO.P. 5: Berichte der Referenten

Die Referatsberichte sind an alle Mitglieder der Universitätsvertretung schriftlich ergangen. Keine Anfragen zu den Berichten.

Zu TO.P. 6: Berichte der Studienvertreter

Keine Berichte

Zu TO.P. 7: Überparteiliches Auftreten der ÖH-Organe

Ingrid Stadlmayr ersucht aufgrund diverser Vorfälle um überparteiliches Auftreten der ÖH-Organe in Bereichen, die die ÖH betreffen und fordert auf zur klaren Trennung zwischen Fraktionswerbung und ÖH-Arbeit.

Zu TO.P. 8: ÖH-Homepage

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, wie auch im ursprünglich ausgesendeten JVA berücksichtigt, **bis zu EUR 7.000,- für die Von-Grund-Auf-Erneuerung der ÖH-Homepage freizugeben.**

Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 9: Entsendungen

Der Vorsitzende verliest die schriftlich vorliegenden Entsendungen und bringt diese zur Abstimmung:

- Entsendung in die Curriculumskommission Master in Sustainable Materials
Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

- Entsendung in die Habilitationskommission für das Fach „Fördertechnik“ (DI Dr. Michael Prenner)
Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

- Entsendung in die Habilitationskommission für das Fach „Metallurgie der Nichteisenmetalle“ (DI Dr. Stefan Pogatscher)
Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

- Entsendung in die Habilitationskommission für das Fach „Geologie“ (DI Dr Doris Groß)
Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 10: Anträge

- **Antrag 1**
betrifft: Neuer Preis eines MUL-Artikels
eingebracht durch Patrick Arth, der Antrag liegt schriftlich vor und wird vom Vorsitzenden verlesen.

**Der Vorsitzende bringt Antrag 1 zur Abstimmung:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen**

- **Antrag 2 (Hauptantrag)**
betrifft: Für einen besseren Tag des Ehrenamtes
eingebracht durch Ingrid Stadlmayr, BSc. Und Genoss_innen
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Ingrid Stadlmayr erläutert.

--- Diskussion ---

- **Gegenantrag zu Antrag 2**
eingebracht durch Peter Haslauer
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Haslauer erläutert.

**Der Vorsitzende bringt den Gegenantrag zu Antrag 2 zur Abstimmung:
8 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 1 Gegenstimme
Gegenantrag angenommen**

Hauptantrag gefallen

- **Antrag 3 (Hauptantrag)**
betrifft: Für eine weltoffene Montanuniversität, gegen Fremdenfeindlichkeit
eingebracht durch Ingrid Stadlmayr, BSc. Und Genoss_innen
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Ingrid Stadlmayr erläutert.

--- Diskussion ---

- **Gegenantrag zu Antrag 3**
eingebracht durch Stefan Ott
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Stefan Ott erläutert.

**Der Vorsitzende bringt den Gegenantrag zu Antrag 3 zur Abstimmung:
8 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 1 Gegenstimme
Gegenantrag angenommen**

Hauptantrag gefallen

Zu TO.P. 11: Allfälliges

Keine allfälligen Bemerkungen

10:47 Uhr: Ende der UV-Sitzung



Joachim Haller

Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft

an der Montanuniversität Leoben

ANTRAG 1

14. Juli 2016

Antrag für neuen Preis eines MUL Artikels

Die UV möge beschließen, den Preis für Krawattenspangen von 18€ auf 23€ zu erhöhen.

Grund für die Erhöhung ist die Wahl eines neuen, qualitativ hochwertigeren Produkts.

Antrag eingereicht von Patrick Arth, Referent für Service, Organisation und Infrastruktur.

Eingebracht von Ingrid Stadlmayr, BSc. und Genoss_innen

Für einen besseren Tag des Ehrenamts

Vor kurzem hat an der Montanuniversität der, von der ÖH organisierte, Tag des Ehrenamts stattgefunden, bei dem sich Vereine und Verbindungen den interessierten Student_innen vorstellen konnten. Die Veranstaltung war an sich eine sehr gute Idee und in vielen Punkten war sie auch gut umgesetzt. Jedoch, finden wir, gab es einige Unstimmigkeiten, die sicher von den anderen Aussteller_innen unterschiedlich aufgefasst wurden. Daher sollte die Veranstaltung umfassend evaluiert werden.

Weiters war die Platzvergabe alles andere als transparent, die angebliche alphabetische Reihenfolge wurde teilweise schon, teilweise gar nicht eingehalten.

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge beschließen:

Die ÖH Leoben wird von allen ausstellenden Vereinen & Verbindungen ausführliches Feedback über den Tag des Ehrenamts einholen um Verbesserungen zu ermöglichen.

Die ÖH Leoben wird bei solchen zukünftigen Veranstaltungen den Standplatz auf neutrale und transparente Art zulosen.

Gegenantrag zu Antrag 2

Peter Haslauer

Antrag

Die Aktionsgemeinschaft begrüßt ausdrücklich die Initiative zum Tag des Ehrenamts, da diese eine gute Möglichkeit bietet um ehrenamtliches Engagement unter den Studenten der Montanuniversität Leoben zu fördern. Um diese Veranstaltung stetig zu verbessern möge die Universitätsvertretung an der Montanuniversität Leoben beschließen:

Die ÖH Leoben wird von allen ausstellenden Vereinen ein ausführliches Feedback einholen und aus ihrem Selbstverständnis heraus die Vergabe der Standplätze transparent und neutral durchführen.

Eingebracht von Ingrid Stadlmayr, BSc. und Genoss_innen

Für eine weltoffene Montanuniversität, gegen Fremdenfeindlichkeit

Der VSStÖ Leoben beobachtet aufmerksam die in letzter Zeit zunehmenden rechtsextremen und rassistischen Entwicklungen in Leoben, wie etwa eine aufflackernde PEGIDA-Bewegung im Frühjahr 2015 und die Aktivitäten der rechtsextremen Gruppe der Identitären in den letzten Monaten. Wobei im ersten Fall Gäste eines Studierendenfestes, veranstaltet im Keller einer Katholischen Studentenverbindung, mit offen zur Schau gestellten Werbemitteln der PEGIDA-Bewegung geduldet wurden und im zweiten Mitglieder und die Bude einer deutschnationalen Korporation eine zentrale Rolle spielen.

Der VSStÖ Leoben sieht die Montanuniversität als weltoffenen Ort. Meinungsvielfalt und internationaler Austausch sind Grundlagen ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit. Angesichts der derzeit erkennbaren zunehmenden fremdenfeindlichen Tendenzen sehen wir uns aufgerufen, für diese Werte offensiv einzutreten. Ein offener und internationaler Campus und die internationale Mobilität von Lehrenden und Lernenden sind die essentielle Grundlage für qualitativvolles Lehren, Lernen und Forschen. Nur eine Hochschule, die international denkt und handelt, ist zukunftsfähig. (vgl. Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit, Bundesweite Aktion der Hochschulrektor_innenkonferenz)

Im krassen Gegensatz hierzu stehen die rechtsextremen Bewegungen. Der Verfassungsschutz hält in seinem Bericht zum Jahr 2014 zum Phänomen Rechtsextremismus fest:

„Seit dem Jahr 2012 versuchen jüngere Neonazis und Personen aus dem studentischen und burschenschaftlichen Milieu, ein aus Frankreich kommendes, im Internet sehr aktives, modernes und von popkulturellen Protestformen geprägtes Ideologiekonzept der „Neuen Rechten“ in Österreich zu etablieren. Die als „Bewegung“ auftretende Szene, stellt die „Identität des eigenen Volkes“ in den Mittelpunkt ihrer Propaganda.“ (Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2014, Seite 13)

In den Verfassungsschutzberichten der letzten drei Jahre werden die neuen rechtsextremen Gruppierungen wie folgt charakterisiert:

„Vor allem die Neue Rechte ist der aktuelle Versuch, mit Hilfe von Internetauftritten und aktionistischen Handlungen eine Popkultur mit rechtsextremen Inhalten für Jugendliche und junge Erwachsene zu entwickeln.“ (Verfassungsschutzbericht 2013, Seite 48) „Die Distanzierung vom Neonazismus in öffentlichen Statements ist als taktisches Manöver zu werten, da sich in den Reihen der Bewegungseliten amtsbekannte Neonazis befinden und Kontakte in andere rechtsextremistische Szebenebereiche bestehen.“ (Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2014, Seite 13)

„Die zentralen Merkmale der „Neuen Rechten“ liegen in der Verschiebung von Deutungen, Argumentationsmustern sowie in der Verwendung von verklausulierten Begrifflichkeiten.“ (Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2015, Seite 13) „Sympathisanten und Aktivisten [...] legen in ihrer öffentlichen Selbstdarstellung Wert auf rassismusfreie und nicht verhetzende Terminologien.“ (ebd.) „Termini wie „Rassen“ werden beispielsweise durch „Kulturen“ ersetzt

und Parolen wie „Ausländer raus“ werden mit Narrativen der „Entwurzelung“, „Überfremdung“, „Remigration“, „Gefährdung der eigenen Kultur“, „Zwangsassimilation“ und als „Islamisierung Europas“ in den öffentlichen Meinungsbildungsprozess eingebracht und in einschlägigen Internet-Foren massiv verbreitet. Mit dem überhöhten Bezug auf „Nation“ wird seitens der Agitatoren der „Neuen Rechten“ gegen jegliche Form der auf Pluralismus und Menschenrechten beruhenden Gesellschaftsordnung argumentiert und mobilisiert.“ (ebd.)

„Ihr Ziel ist es, fremdenfeindliche und Ängste generierende Themen in der „Mitte der Gesellschaft“ zu verbreiten.“ (ebd.) „Unter dem Deckmantel das jeweilige Land respektive „ganz Europa“ vor einer „Islamisierung“ und vor Massenzuwanderung schützen zu müssen, wird auf einer pseudointellektuellen Grundlage versucht, das eigene rassistisch/nationalistisch geprägte Weltbild zu verschleiern.“ (Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2014, Seite 13)

Besondere Verantwortung tragen die ÖH Leoben und die Montanuniversität dadurch, dass sie als einzige Hochschüler_innenschaft und Hochschule in Österreich mit Studentenverbindungen zusammenarbeiten.

Wir wollen eine geschlossene Haltung gegen Rassismus zeigen und diese durch die Zustimmung zu diesem Antrag deutlich machen. An der Montanuniversität studieren Menschen 75 verschiedener Nationalitäten. Als Studierendenvertretung wollen wir unsere Kolleg_innen im Widerstand gegen Fremdenhass bestärken und in unserem Umfeld entsprechend wirken.
(vgl. Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit, Bundesweite Aktion der Hochschulrektor_innenkonferenz)

Weitere Informationen:

Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit, Bundesweite Aktion der HRK-Mitgliedshochschulen

<https://www.hrk.de/weltoffene-hochschulen>

Rechtsextreme Symbole, Codes und Kleidung erkennen:

<http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/rechtsextreme-symbole-codes-und-erkennungszeichen-0912>

Quellen:

Verfassungsschutzbericht 2013

http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_verfassungsschutz/verfassungsschutzbericht_2013.pdf

Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2014

http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Verfassungsschutz/Verfassungsschutzbericht_Jahr_2014.pdf

Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2015

http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Verfassungsschutz/Verfassungsschutzbericht_2015.pdf

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge beschließen:

Die ÖH Leoben bezieht unmissverständlich Stellung gegen fremdenfeindliche und rassistische Hetze und setzt sich für eine offene, vielfältige und internationale Montanuniversität ein.

Die ÖH Leoben verweigert Personen in Kleidung rechtsextremer Gruppen (zum Beispiel Artikel des Modelabels „Phalanx Europa“) oder mit rechtsextremer Symbolik den Zutritt zu ihren Räumlichkeiten und Veranstaltungen, beziehungsweise spricht Verweise im Rahmen ihres Hausrechts aus.

Gegenantrag zu Antrag 3

Selma ÖH

Antrag

Für uns als Aktionsgemeinschaft ist es selbstverständlich, dass die Universität ein Ort der kulturellen und internationalen Vielfalt ist. Daher möge die Universitätsvertretung an der Montanuniversität Leoben beschließen:

Die ÖH Leoben spricht sich klar gegen Rassismus und jegliche Form von Extremismus aus.